

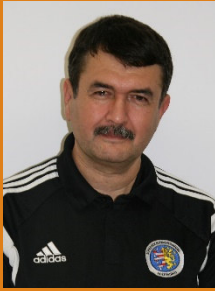
# **SR-Journal**



Hochtaunus



*Der Newsletter der SRVGG Hochtaunus  
vom 01.04.2016*



Erdal

*SR seit: 1979*

*KSO seit: 2016*

*Verein: Spvgg. 05/99  
Bomber HG*

*Höchste Klasse: KOL  
(seit ca. 1990)*

## **Vorwort des Kreisschiedsrichterobmanns Erdal Akemlek**

Hallo liebe Schiedsrichterkameraden/innen und Leser/innen,

nach der Wahl zum KSO möchte ich mich gern bei denjenigen, die mich noch nicht gut kennen, kurz vorstellen. Ich habe meine Schiedsrichterprüfung vor 37 Jahren in Rheine/Westfalen erfolgreich abgelegt und seitdem ca. 4500 Spiele gepfiffen. Vor 6 Jahren wurde ich in den KSA ehrenamtlich aufgenommen, seitdem habe ich mich überwiegend um die Ansetzung der Jugend-, Frauen- und Mädchenspiele gekümmert.

Dazu kamen ab und zu Vertretung Ansetzungen im Seniorenbereich.

2 

---

 Einer meiner Leidenschaften war schon immer die Zusammenarbeit mit neuen und jungen Schiedsrichtern, daher habe ich vor 5 Jahren eine Jungschiedsrichter-Pflichtsitzung eingeführt, bei der wir bisher gezielt auf entsprechende Probleme der Jungschiedsrichter eingehen konnten. Die aktive und regelmäßige Teilnahme der Neulinge an der Jungschiedsrichter-Pflichtsitzung bestätigt das beiderseitige Interesse, weshalb wir diese Sitzungen auch fortführen werden. Seit einiger Zeit erhalte ich Unterstützung von meinem ebenfalls neugewählten Stellvertreter Michael Tremblau, was uns ermöglicht, weitere Ziele mit den Jungschiedsrichtern verfolgen zu können.

Ich freue mich außerdem, Haluk's Newsletter-Projekt an dieser Stelle weiterführen zu können.

Mit sportlichen Grüßen

Euer KSO

*Erdal Akemlek*

## Die KSA-Neulinge stellen sich vor

### *Michael Tremblau*

Liebe Kollegen, mein Name ist Michael Tremblau und ich bin 1967 in Zweibrücken geboren. Die Neugier, als Trainer auch mal die andere Seite kennen zu lernen, hat mich dazu bewogen, Schiedsrichter zu werden. Das Meckern und Kritisieren an der Linie war immer leicht. Nachdem ich den Lehrgang im Oktober 2004 abgeschlossen hatte, stand ich nun selber mit der Pfeife auf dem Platz. Mir wurde sehr schnell klar, dass es nicht leicht ist, Spiele ohne Fehler zu leiten. Wie jeder Neuling habe auch ich viel Lehrgeld gezahlt und Kritik geerntet. Durch viele Spielleitungen konnte ich die nötige Sicherheit erreichen und mich weiter entwickeln. Dank des Vertrauens und der Beobachtungen der jeweiligen Vorstände wurde ich schnell im Senioren-Bereich eingesetzt. Mein besonderer Dank gilt hierbei Haluk Gercek, der mir mit seinem Vorstand den Aufstieg in die KOL ermöglicht hat.

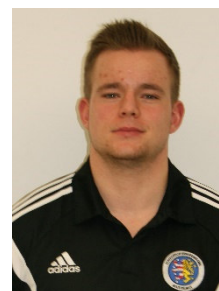


Nach einigen Gesprächen und Beratungen mit Erdal habe ich den Entschluss gefasst, für den Posten des stellvertretenden KSOs zu kandidieren. Nach meiner Wahl durch den Kreisschiedsrichtertag und der darauffolgenden Bestätigung im Kreisfußballtag freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe und hoffe, hierbei durch Euch unterstützt zu werden.

### *Euer Michael Tremblau*

### *Vincent Schandry*

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und -kollegen, mein Name ist Vincent Schandry, ich bin 21 Jahre alt und pfeife seit knapp 9 Jahren für den FC-TSG Königstein. Mittlerweile bin ich als Schiedsrichter in der Gruppenliga angekommen, bin dort im hessischen Förderkader dabei und hoffe natürlich, dass das nicht meine höchste Liga sein wird.



Seit diesem Jahr bin ich zum ersten Mal als Beisitzer in unserem KSA dabei und kümmere mich vor allem um die Ansetzung der Coachings für unsere Neuankömmlinge und für unsere Schiedsrichter aus dem Förderkader, damit diese explizit für höhere Aufgaben gesichtet und gefördert werden. Für mich ist das eine Herzensangelegenheit, denn ich freue mich jedes Mal aufs Neue, wenn einer unserer Talente aufsteigt oder sich unsere Jungschiedsrichter über nützliche Tipps für ihre zukünftigen Spielleitungen freuen. Des Weiteren unterstütze ich unseren Kreislehrwart Carlo Faulhaber bei weiteren internen Angelegenheiten, sei es bei den Leistungsprüfungen oder bei Sitzungen. Denn da habe ich mir ebenfalls als Ziel gesetzt, unsere Schiedsrichter bei Regelfragen oder ähnlichen Angelegenheiten zu unterstützen.

Ich freue mich auf jeden Fall auf diese Herausforderung und hoffe, dass ich vor allem meinen eigenen Ansprüchen in der Lehrarbeit gerecht werde.

4

*Euer Vincent Schandry*

## **Der gesamte KSA**

*Von Tobias Raum*

Der neue Kreisschiedsrichterausschuss wird von Erdal Akemlek als KSO angeführt, ihn unterstützt sein Stellvertreter Michael Tremblau. Als Kreislehrwart wird weiterhin Carlo Faulhaber fungieren, Vincent Schandry wird ihm von nun an als Beisitzer Lehrausschuss zur Seite stehen. Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit bleibt Matthias Horn, der zusammen mit Jannis Jahnel und Tobias Raum die Homepage und Facebook-Seite verwalten und den Newsletter herausgeben wird. Beisitzer Ansetzungswesen sind zudem weiterhin Bülent Eris und Linda Dürden.

Die genaue Aufgabenverteilung findet Ihr auf unserer Homepage unter [srvgg-hochtaunus.de/kreisschiedsrichterausschuss](http://srvgg-hochtaunus.de/kreisschiedsrichterausschuss).

## Roger Schmidt und die Vorbildfunktion im Profifußball

*Von Tobias Raum*

Dass Roger Schmidt, Trainer des Fußball-Bundesligisten Bayer 04 Leverkusen, kein einfacher Charakter für ein Schiedsrichtergespann ist, war ja schon länger bekannt. Als dann am 21. Februar die Bundesliga-Partie gegen Borussia Dortmund für neun Minuten unterbrochen werden musste, da er sich weigerte den Innenraum zu verlassen, spaltete dies die Fußballwelt in zwei Lager. Die einen argumentierten, Felix Zwayer hätte Schmidt doch wenigstens seine Entscheidung erklären können. Diese Ansicht hielt sich, wurde doch gerade in den Medien die Schiedsrichter-Perspektive meist ignoriert: Zwayer hatte Schmidt erst kurz vorher ausführlich erklärt, dass dieser sein Verhalten zu ändern habe. Eine erneute Erklärung war zu diesem Moment wohl nicht mehr nötig gewesen. Nach diesem Vorfall wurde Roger Schmidt für 3 Spiele gesperrt, er selbst zeigte sich der Presse zumindest teilweise einsichtig und reumütig. Allerdings war es mit der Einsicht für Schiedsrichterentscheidungen schnell wieder vorbei: Kaum durfte Schmidt wieder auf der Bank sitzen (13.03. gegen den HSV), fühlte er sich wieder ungerecht behandelt. Tin Jedvaj sah in der Nachspielzeit Gelb wegen Zeitspiels – und sofort Gelb-Rot da er sich in Richtung SR an den Kopf fasste. Roger Schmidt diskutierte direkt nach Abpfiff wieder hitzig mit Schiedsrichter Christian Dingert. Auch den Medien gegenüber zeigte er sich unverständlich.

Kein Wunder ist es, dass Schiedsrichtern auch im Amateurfußball immer weniger Respekt entgegen gebracht wird. Auf dem Platz wird mittlerweile über jede noch so unbedeutende Entscheidung diskutiert, manche Vereinshomepage liest sich wie eine Zusammenfassung aller Schiedsrichterfehler des Jahrhunderts. Nach einem Spielabbruch in der Gruppenliga fand ein Trainer sogar im Fernsehen einen einfachen Grund: Die Ansetzung des jungen SRs sei ein Fehler gewesen.

Vielleicht sollten Bundesliga-Akteure wie Roger Schmidt auch über ihre Vorbildfunktion für den Amateurbereich nachdenken.

## Kurioses rund um die Pfeife

Von Tobias Raum

Auch in den letzten beiden Monaten gab es wieder einige außergewöhnliche Meldungen. Wir haben drei Situationen herausgesucht, über die wir hier berichten wollen.

Die sicherlich lustigste Geschichte ist in der Berliner Landesliga geschehen. Bei der Partie Fortuna Biesdorf gg. VfB Concordia Britz, nach einem zurückgepfiffenen Abseits-Tor, beleidigte der Concordia-Ersatzkeeper den Schiedsrichterassistenten und sah dafür die rote Karte. Die Beleidigung: „Justin Bieber, was pfeifst Du denn da?“

Die zweite Geschichte stammt aus der türkischen Süper Lig: In der Begegnung zwischen Galatasaray und Trabzonspor sprach der Schiedsrichter in der 86. Minute bereits den dritten Platzverweis gegen Trabzonspor aus. Als er nun die rote Karte wieder in die Hosentasche stecken wollte, schlug sie ihm Salih Dursun aus der Hand, hob sie auf und zeigte sie dem Schiedsrichter. Daraufhin sah Dursun ebenfalls die rote Karte, bereits als vierter Spieler von Trabzonspor.

Nach diesen Kuriositäten haben wir nun auch noch eine tragische Meldung aus Argentinien. Bei einem Jugendspiel sah ein Spieler die rote Karte. Er verließ auch schnell den Platz, kehrte dann aber mit einer Pistole zurück und schoss auf den Schiedsrichter, der im Krankenhaus an den Treffern im Kopf, Nacken und der Brust starb. Dies war nicht der erste Todesfall auf lateinamerikanischen Fußballplätzen.

## Termine

06.04.2016 *SR-Pflichtsitzung April*

04.05.2016 *SR-Pflichtsitzung Mai*

01.06.2016 *SR-Pflichtsitzung Juni*

25.06.2016 *Kreisleistungsprüfungen (Sandelmühle HG)*

06.07.2016 *KLP (Ausweichtermin) und SR-Pflichtsitzung Juli*